



Wettbewerbsregeln



Saison 2024 / 25

Der multidisziplinäre internationale Technologiewettbewerb
für Schülerinnen und Schüler von 11 bis 19 Jahren

Der Wettbewerb

Die F1 in Schools® Technology Challenge ist ein internationaler, multidisziplinärer Technologiewettbewerb für Schülerinnen und Schüler. Seit der Gründung durch Andrew Denford 1999 in England haben sich über 60 Länder mit über 28.000 Schulen weltweit dem Wettbewerb angeschlossen. Durch die Unterstützung der Formula 1® kann F1 in Schools® die Faszination der Formel 1 nutzen, um Schülerinnen und Schüler an eine technische Berufslaufbahn heranzuführen und in einer außerordentlich umfangreichen Teamarbeit zu üben.



Die Aufgabe

Ihr seid ein Formel 1 Team mit dem Auftrag, den schnellsten Formel 1 Rennwagen für eine gerade, 20 m lange Strecke zu konstruieren, zu bauen und ins Rennen zu bringen. Angetrieben werden die Fahrzeuge mit einer Gas-Patrone.

Um am Wettbewerb teilzunehmen, müsst Ihr verschiedene Rollen im Team übernehmen. Idealerweise sollte jedes Teammitglied genau eine Aufgabe zugewiesen bekommen – es kann aber sein, dass Ihr – je nach Anzahl der Teammitglieder – auch zwei Rollen und die entsprechende Verantwortung übernehmen müsst oder dass sich zwei Personen eine Rolle teilen.

Folgende Rollen könnten von den Mitgliedern Eures Teams übernommen werden; dazu folgen Beispiele für die zu übernehmenden Aufgaben:



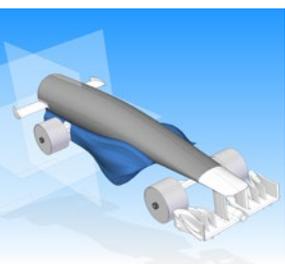
- **Teammanagement** (höchstens **eine** Person)
Das Teammitglied mit der Aufgabe Teammanagement könnte für die Mannschaft verantwortlich sein. Er bzw. sie könnte sicherstellen, dass die für den Wettbewerb einzureichenden Rennwagen rechtzeitig fertig werden. Er bzw. sie arbeitet mit allen Mitgliedern eng zusammen und bietet, wo nötig, auch aktive Hilfe an.
- **Ressourcen**
Teammitglieder mit der Aufgabe Ressourcen sind verantwortlich für die Beschaffung bzw. die Einteilung von Zeit, Hilfsmitteln, Materialien und Ausstattung für Design und Herstellung der Fahrzeuge. Außerdem können sie zuständig für die Entwicklung von Marketing-Konzepten sein, besonders für die Darstellung des Teams nach außen (Präsentation). Sie müssen in laufendem Kontakt zu allen Mitgliedern stehen, damit sie beurteilen können, in wie weit der Zeitplan eingehalten wird.
Sie bieten zusätzlich ihre Hilfe an, wenn es eng zu werden droht.
- **Produktion**
Diese Personen können die Teammitglieder bezüglich der Herstellung der Autos und der Randbedingungen des Fertigungsprozesses beraten. Sie arbeiten besonders eng mit dem Bereich Konstruktion zusammen, überwachen evtl. auftretende Probleme mit der Umsetzbarkeit der Fahrzeug-Entwürfe und zeigen Lösungen auf.
- **Konstruktion**
Teammitglieder mit der Aufgabe Konstruktion sind verantwortlich für die Formgebung, Stabilität und Aerodynamik des Rennwagens. Sie arbeiten mit der Produktion zusammen, um sicher zu stellen, dass ihre Ideen auch fertigungstechnisch umsetzbar sind.
- **Grafikdesign**
Grafikdesigner/innen könnten vor allem für die farbliche Gestaltung des Fahrzeuges, die Darstellung und Anordnung von Sponsorenlogos, die endgültigen grafischen Renderings und zusätzliche Marketing-Materialien verantwortlich sein. Sie arbeiten mit der Konstruktion zusammen, um sicherzustellen, dass die Farbgebung auch zu Form und Stil des Fahrzeugs passt, dass die Logos auf dem Rennwagen optimal platziert sind und dass alles dem Reglement entspricht. Außerdem planen sie mit dem Bereich Ressourcen die Gestaltung des Teamauftritts und der Marketing-Materialien.

Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben von Konstruktion und Fertigung des Rennwagens, über die Akquisition von Sponsorengeldern bis hin zur mündlichen und optischen Darstellung des Teams nach außen, kann nur einem gut eingespielten Team gelingen.

Auch ein richtiges Formel 1 Team kann nur Siege einfahren, wenn alle gelernt haben, sich gegenseitig zu unterstützen und zusammen zu arbeiten.

Denkt immer daran:

KEINER im Team ist wichtiger als ein anderer!



Unterschiedliche Regeln für die Altersklassen Junior/Senior

Seit der Saison 2022/23 sind einige Regeln nicht mehr für beide Altersklassen - Junior/Senior - identisch. Unterschiedliche Regelinhalte werden im Regelwerk farblich gekennzeichnet.

SEN

Regel für die Altersklasse Senior

JUN

Regel für die Altersklasse Junior

Für die Altersklasse Senior hat Regel W 1.8.5 - Teamstand - auf einer Regionalmeisterschaft einen anderen Inhalt als für die Deutsche Meisterschaft.

Teilnahmebedingungen - Kurzfassung

- Ein Team muss aus mindestens drei, höchstens sechs Schülerinnen bzw. Schülern der Sekundarstufe bestehen. Alle Schularten sind zugelassen.
- 2024-25 müssen alle Teilnehmer Jahrgang 2006 und jünger sein. Junior-Teams (alle Teilnehmer Jahrgang 2010 und jünger) werden separat bewertet.
- Jedes Team muss von ein bis zwei erwachsenen Personen betreut werden.
- Der Rennwagen muss mit einem 3D-CAD System modelliert werden. Das Team kann ein CAD System seiner Wahl dafür einsetzen. Eine detaillierte Prüfung des 3D-CAD Modells erfolgt nur mit CAD-Systemen der Hersteller, die auf der Website von F1 in Schools Germany gelistet sind: www.f1inschools.de
- Das Team muss computergestützte Fertigungsverfahren zur Herstellung der Wagen anhand der mit CAD erstellten Geometrie verwenden.
- Der Rennwagenkörper muss aus dem „Model Block“ gefräst oder 3D gedruckt werden (ein einziges Teil).
- Die Abmessungen des Rennwagenkörpers sowie der Räder müssen den **Technischen Regeln** entsprechen. Bitte diese Vorgaben penibel genau einhalten.
- Bei der Meisterschaft müssen insgesamt drei identische Wagen zur Beurteilung eingereicht werden.

Zwei bleiben für das Rennen bis zum Ende der Veranstaltung im Parc Fermé, den dritten Wagen erhält das Team zur Präsentation am Teamstand zurück.

Eines der drei Fahrzeuge nach Wahl des Teams darf F1 in Schools Germany zu Ausstellungszwecken einbehalten.

SENIOR

- Jedes Senior Team muss ZWEI Präsentationsmappen (auch als Portfolio bezeichnet) einreichen: ein Portfolio Unternehmen und ein Portfolio Technik. Ein Portfolio darf maximal 8 Seiten im Format DIN A3 haben (inklusive Titelseite).

- Jedes Junior Team muss EINE Präsentationsmappe (auch als Portfolio bezeichnet) einreichen. Ein Portfolio darf maximal 10 Seiten im Format DIN A3 haben (inklusive Titelseite).

- Jedes Team (Junior und Senior) muss eine mündliche Präsentation zur Vorstellung der eigenen Arbeit vorbereiten und halten.
- Jedes Team erstellt Materialien zur Ausgestaltung eines Teamstandes.
- Die Materialien für den Wettbewerb müssen in der laufenden Saison erstellt werden.

W 1.0 Fairness und politische Neutralität

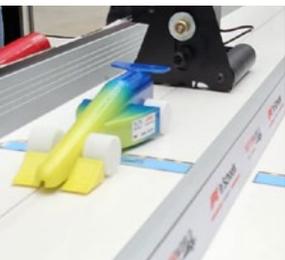
Ziel des Wettbewerbs ist es, Freude an Technik und Kreativität zu fördern. Daher ist es uns wichtig, dass alle Teammitglieder und Teams politische und ideologische Neutralität wahren. Politische Botschaften, Symbole oder Parolen sind während des Wettbewerbs nicht gestattet. Die SETeC gGmbH behält sich das Recht vor, Teams oder einzelne Teammitglieder auszuschließen, die diskriminierende, menschenrechtsverachtende oder politisch radikale Inhalte verbreiten.

W 1.1 Die Aufgabe

Die Teams konstruieren nach dem aktuellen Technischen Regelwerk einen Rennwagen, den sie im Rahmen einer Meisterschaft ins Rennen schicken. Durch die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Sponsoren setzen die Teams ihre Ideen in die Tat um. Die Entwicklungsarbeit der Teams wird anhand der offiziellen Bewertungskriterien auf einer Meisterschaft durch eine fachkundige Jury bewertet. Die Teams können sich durch eine entsprechende Platzierung für eine nächsthöhere Meisterschaftsebene (Landesmeisterschaft, Deutsche Meisterschaft) qualifizieren.

W 1.2 Teilnehmende Teams

- Für den Wettbewerb zugelassen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe aller Schularten des Jahrgangs 2006 und jünger.
Sind ALLE Mitglieder eines Teams Jahrgang 2010 und jünger, so startet das Team in der Junior-Klasse. Teams der Junior-Klasse werden separat bewertet.
- Ein Team besteht aus mindestens drei und maximal sechs Mitgliedern.
- Erfahrene Teilnehmer und Teilnehmerinnen können - auf Einladung - Jury-Tätigkeiten übernehmen (volljährig und Schulzeit abgeschlossen). Aktive Mitarbeit in einer Jury schließt eine erneute Teilnahme als Teammitglied aus. Wenn sich zu viele Jury-Mitglieder melden, werden Wartelisten erstellt.
- Das Team muss die Zuständigkeiten klar definieren und einzelnen Mitgliedern ihren Rollen entsprechende, spezifische Aufgaben zuweisen. Pflicht sind Teammanagement und Konstruktion, denkbar außerdem Produktion, Grafikdesign, Ressourcen u.a.m.



- Jedes Team muss von ein bis zwei erwachsenen Personen (Lehrer, Elternteil, Mentor) betreut, verbindlich zum Wettbewerb angemeldet und zur Meisterschaft begleitet werden. Es sind maximal zwei offizielle Betreuer/innen bei einer Landesmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft zulässig. Beide müssen volljährig sein.
- Ein Erwachsener darf maximal drei Teams allein betreuen. Die Anmeldung weiterer Teams wird NICHT bestätigt.
- Grundsätzlich gilt, dass jede Schule nur 3 Teams je Altersklasse melden darf. Es kann auf Anfrage auch mehr Teams gemeldet werden, wenn es sich abzeichnet, dass es mehr Teams werden. Bitte hierfür das Team von **F1 in Schools Germany** kontaktieren.

W 1.3 Zeitrahmen und Startnummern

- Anmeldeschluss zur laufenden Saison ist jedes Jahr am 30. November.
- Die finale Zuteilung zu den Regionalen Meisterschaften erfolgt nach Anmeldeschluss. Meisterschaften werden mit mindestens 10 und höchstens 32 Teams durchgeführt. Sind aus einem Bundesland mehr als 32 Teams gemeldet, müssen diese sich in regionalen Vorausscheidungen für die Landesmeisterschaft qualifizieren. Sind aus einem Bundesland weniger als 10 Teams gemeldet, werden diese Teams geschlossen zu einer anderen Landes- oder Regionalmeisterschaft eingeladen. Zu welcher Regionalmeisterschaft die Teams eingeladen werden, entscheidet das Team von F1 in Schools Germany. Diese Entscheidung ist bindend und endgültig.
- Regional- und Landesmeisterschaften finden in den Monaten Februar, März, April statt, die Deutsche Meisterschaft zwischen Ostern und Pfingsten.
- Die Startnummern werden vor einer Meisterschaft durch die Wettbewerbsorganisation vergeben und auf der Website veröffentlicht.
- Für jede Meisterschaft wird von der Wettbewerbsorganisation ein Zeitplan erstellt, auf dem alle Bewertungsvorgänge für jedes Team zeitlich eingeteilt sind. Dieser Zeitplan wird vor einer Meisterschaft auf der Website veröffentlicht. Dies gilt auch für Meisterschaften die teilweise oder komplett virtuell durchgeführt werden.

W 1.4 Verantwortlichkeiten der Teams

- Alle Teams müssen mit der aktuellsten Version der Wettbewerbsregeln und der Technischen Regeln vertraut sein und sicherstellen, dass die auf einer Meisterschaft zur Bewertung eingereichten Materialien vollständig sind und den Regeln entsprechen.
- Während der Meisterschaft sind die Teams für die Sicherheit ihres Teamstandes und aller Ausstellungsstücke verantwortlich und müssen dafür sorgen, dass alle Teammitglieder zu einem Bewertungsvorgang rechtzeitig erscheinen.

W 1.5 Verantwortlichkeiten der Teambetreuer

- Alle Teambetreuer müssen die Teilnahmebedingungen und Regeln zum Wettbewerb verstanden und ihnen zugestimmt haben. Sie sind verantwortlich dafür, dass ihr Team pünktlich und vollzählig antritt.
- Die Teambetreuer stellen sicher, dass die Teammitglieder während der Teilnahme an einer Meisterschaft ausreichend versichert sind.
- Während der Bewertungsvorgänge dürfen Teambetreuer anwesend sein, falls alle Teammitglieder damit einverstanden sind. Teambetreuer dürfen keinesfalls in einen Bewertungsvorgang eingreifen.

W 1.6 Interpretation der Regeln

- Die Interpretation der Regeln ist den Teams überlassen. Aussagen und Erläuterungen der Regeln durch das Personal der SETeC gGmbH vor und während einer Meisterschaft sind in jedem Fall unverbindlich.
Es gibt keine „Präzedenzfälle“, Entscheidungen werden für jeden Fall spezifisch getroffen.
- Über Regelverletzungen entscheidet ausschließlich die Jury während einer Meisterschaft.
- Die Entscheidungen der Jury sind ENDGÜLTIG.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Die aktuellste Version des Regelwerks ist immer auf der offiziellen Website.

W 1.7 Teampartnerschaften

- Teams sind angehalten, Partnerschaften mit Firmen aus der Industrie und Wirtschaft zu schließen, um Projektideen umzusetzen und die Entwicklung ihres Fahrzeuges voranzutreiben.
- In jedem Falle müssen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, Vorgänge und Zusammenhänge bei der Zusammenarbeit mit Partnern und Sponsoren genau zu erläutern.
- Arbeiten, die nicht vom Team selbst durchgeführt wurden, sind in allen Materialien der Teams klar zu kennzeichnen.

W 1.8 Materialien der Teams zur Teilnahme an einer Meisterschaft

Teams müssen für die Teilnahme an einer Meisterschaft verschiedene Materialien fertigstellen: Folgende Dinge sind bei der Registrierung am Vortag der Meisterschaft - die Zeiten werden im Vorfeld der Meisterschaften auf der Internetseite bekannt gegeben - einzureichen:

- Drei identische Fahrzeuge, die Fahrzeuge müssen klar als Rennfahrzeuge und Ausstellungsfahrzeug markiert sein (erfolgt bei der Anmeldung mit farbigen Punkten)
- Das AUSGEFÜLLTE Spezifikationsblatt (Spalte Werte für Fahrzeug 1 und 2). Dieses muss von den Teams ausgedruckt werden. F1 in Schools Germany stellt den Teams keine Spezifikationsblätter zur Verfügung.
- Die Technische Zeichnung, separat ausgedruckt im Format DIN A3

SEI

- Je ein Ausdruck der Portfolios Unternehmen und Technik (Format DIN A3, max. 8 Seiten).

JUN

- Ein Ausdruck des Portfolios (Format DIN A3, max. 10 Seiten).

Portfolios und die CAD-Daten müssen am Montag vor der Meisterschaft (bis 12:00 Uhr) digital eingereicht werden. Der Upload-Link wird für jede Meisterschaft gesondert auf der Web-Seite der Meisterschaft den angemeldeten Teams mitgeteilt.

Folgende Dinge muss das Team bei einer Meisterschaft dabei haben, aber nicht einreichen:

- Materialien zur Ausgestaltung des Teamstandes und ggf. Medien, die am Teamstand gezeigt werden sollen
- Medien für die 8-minütige Präsentation. Hierzu gehören auch die Laptops. F1 in Schools garantiert nicht dafür, dass Tablets oder andere Geräte angeschlossen werden können.

Die einzelnen Materialien werden im Folgenden erläutert.

W 1.8.1 Fahrzeuge

- Alle drei Fahrzeuge müssen komplett montiert, vermessen und mit allen Aufklebern versehen sein. Lacke, Klebstoffe, o.ä. an den Fahrzeugen MÜSSEN VOLLSTÄNDIG TROCKEN sein, wenn die Fahrzeuge abgegeben werden!
- Vor der Abgabe der Fahrzeuge besteht die Möglichkeit zu Testfahrten.
- Bei der Abgabe der Fahrzeuge können mit einer Waage die beiden Rennfahrzeuge und das Ausstellungsfahrzeug bestimmt werden. Sollte eines der Rennfahrzeuge unter Minimalgewicht liegen, dürfen die Teams die Fahrzeuge bis Ende der festgelegten Anmeldezeit bearbeiten.
- Fahrzeug 3 (Ausstellungsfahrzeug) erhalten die Teams direkt nach der Bewertung und Vermessung für die Präsentation am Teamstand zurück.
- Sobald die Fahrzeuge abgegeben wurden, dürfen diese nur noch von der Rennleitung/Jury aus dem Parc Fermé bewegt werden. Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung und der Aufsicht durch die Rennleitung/Jury!

- Am Ende einer Meisterschaft darf die SETeC gGmbH ein Fahrzeug jedes Teams zu Marketing- und Schulungszwecken einbehalten. Teams, die sich für eine Meisterschaft der nächsthöheren Kategorie (Landesmeisterschaft, Deutsche Meisterschaft) qualifiziert haben erhalten alle Fahrzeuge zurück. Auf der DM wird von jedem Team ein Fahrzeug zu Marketingzwecken einbehalten.

W 1.8.2 CAD-Daten

SEN	<ul style="list-style-type: none"> • Für die CAD Bewertung müssen neben den CAD-Daten (Teildaten, Baugruppen etc.) auch ein Rendering und die technische Zeichnung als PDF eingereicht werden.
JUN	<ul style="list-style-type: none"> • Für die CAD Bewertung muss neben den CAD-Daten (Teildaten, Baugruppen etc.) auch eine technische Zeichnung als PDF eingereicht werden. Junior Teams müssen kein Rendering erstellen und abgeben.

Die CAD-Daten müssen am Montag vor der Meisterschaft (bis 12:00 Uhr) digital eingereicht werden. Der Upload-Link wird für jede Meisterschaft gesondert auf der Web-Seite der Meisterschaft und über Newsletter den angemeldeten Teams mitgeteilt.

W 1.8.3 Technische Zeichnung

- Für die Vermessung der Fahrzeuge müssen die Teams eine separate, gut lesbare technische Zeichnung abgeben. Die technische Zeichnung darf ausschließlich Maße, die für das Scrutineering wichtig sind enthalten. Fehlende Maße oder unnötige Maße können zu Punktabzügen führen! Die technische Zeichnung muss zusammen mit den CAD Daten online eingereicht werden (siehe Regel W 1.8.2) und zusätzlich ausgedruckt auf DIN A3 bei der Meisterschaft abgegeben werden. Dabei ist mehr als eine Seite zulässig. Die technische Zeichnung ist ein wichtiger Teil des Scrutineering.

W 1.8.4 Portfolio Unternehmen und Portfolio Technik

SENIOR	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Senior Team fertigt ein Portfolio Unternehmen und ein Portfolio Technik an, dessen Inhalt anhand der offiziellen Bewertungskriterien bewertet wird. • Die beiden im Vorfeld der Meisterschaft digital eingereichten Portfolios müssen von den Teams ausgedruckt im Format DIN A3 zur Veranstaltung mitgebracht werden. Inhalt und Gestaltung müssen identisch zur digitalen Version sein. Ausschließlich digital eingereichte Portfolios werden mit NULL Punkten bewertet. (Ausnahmen können für rein virtuelle Meisterschaften definiert werden). Zusätzlich gilt: Wenn die analoge Form in Inhalt oder Aussehen von der digitalen Fassung abweicht, werden genau wie bei nur digital eingereichten Portfolios NULL Punkte vergeben. • Sollte das Portfolio mehr als acht Seiten haben, hört die Jury nach Seite acht mit der Bewertung auf. Die Titelseite wird als eine von acht Seiten gezählt.
---------------	---

SEN

- Das Portfolio Technik muss ein 3D-Rendering des Fahrzeuges enthalten. Eine Technische Zeichnung im Portfolio ist optional. Fehlt das Rendering, führt das zu Punkteabzug.
- Die Portfolios werden nach der Bewertung am Wettbewerbstag an das Team zurückgegeben.

JUNIOR

- Jedes Junior Team fertigt ein Portfolio, dessen Inhalt anhand der offiziellen Bewertungskriterien bewertet wird.
- Das im Vorfeld der Meisterschaft digital eingereichte Portfolio muss von den Teams ausgedruckt im Format DIN A3 zur Veranstaltung mitgebracht werden. Inhalt und Gestaltung müssen identisch zur digitalen Version sein. Ausschließlich digital eingereichte Portfolios werden mit NULL Punkten bewertet. (Ausnahmen können für rein virtuelle Meisterschaften definiert werden). Zusätzlich gilt: Wenn die analoge Form in Inhalt oder Aussehen von der digitalen Fassung abweicht, werden genau wie bei nur digital eingereichten Portfolios NULL Punkte vergeben.
- Sollte das Portfolio mehr als zehn Seiten haben, hört die Jury nach Seite zehn mit der Bewertung auf. Die Titelseite wird als eine von zehn Seiten gezählt.
- Die Portfolios werden nach der Bewertung am Wettbewerbstag an das Team zurückgegeben.

Die SETeC gGmbH hat das Recht, alle eingereichten Materialien uneingeschränkt für Marketing- und Schulungszwecke zu verwenden. Das Urheberrecht bleibt davon unberührt.

W 1.8.5a Teamstand auf der Regionalmeisterschaft



ACHTUNG - Die Teamstände auf einer Regionalmeisterschaft haben KEINEN STROMANSCHLUSS!



Beginnend mit der Saison 2022-23 sind diese für beide Altersklassen als Faltdisplays zu gestalten. Diese Faltdisplays sind komplett von den Teams zu fertigen und zu der Meisterschaft mitzubringen. Der Veranstalter stellt für jedes Team EINEN Tisch zur Verfügung, auf dem das Display ausgestellt wird. Die Maße der Tische werden auf der Webseite der jeweiligen Meisterschaft bekanntgegeben.

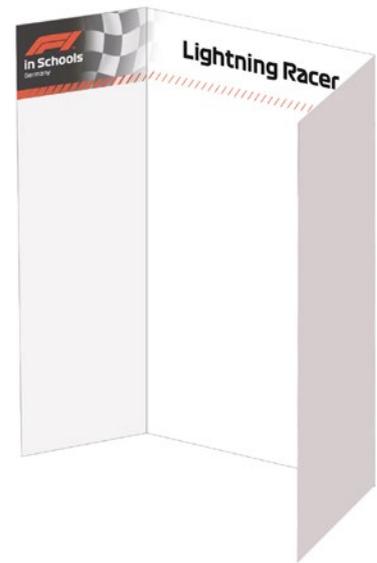
Ein sicherer Stand des Faltdisplays auf dem Tisch, ohne zusätzliche Befestigungselemente, ist zu gewährleisten. Die Entscheidung über den sicheren Betrieb eines Standes obliegt dem Veranstalter. Größere Akkus (Autobatterien u.ä.) sind nicht erlaubt. Die freie Fläche des Tisches darf als Ablage verwendet werden. Der Tisch darf mit flexiblen Materialien (Plane, Stoff o.ä.) verkleidet werden. Feste Umbauten sind nicht zulässig. Die Verkleidung fließt nicht in die Bewertung mit ein. Auf und unter dem Tisch sind keine Auf- und Einbauten zulässig.

Maße und Struktur des Faltdisplays

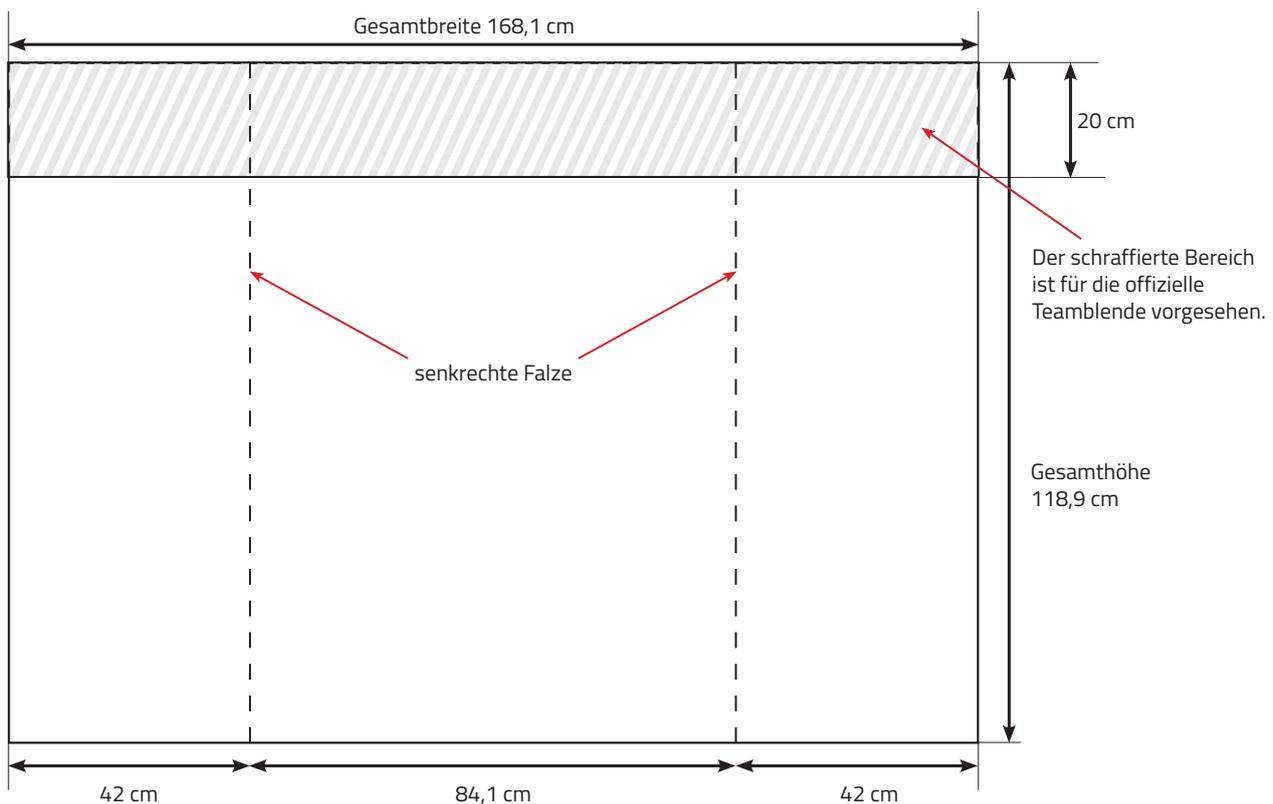
Das Faltdisplay besteht aus 3 Elementen: einem Mittelteil und zwei Seitenteilen. Mittelteil und Seitenteile können aus 3 einzelnen Teilen bestehen oder in einem Stück gefertigt sein. Das Mittelteil und die beiden Seitenteile müssen entlang der Falzlinie (siehe Grafik) beweglich verbunden sein um einen sicheren Stand des Faltdisplays zu gewährleisten.

Das Mittelteil hat eine Höhe von 118,9 cm und ist 84,1 cm breit (DIN A0). Die Seitenteile haben eine Höhe von 118,9 cm (DIN A0) und sind 42 cm breit (halbes DIN A0).

Im oberen Bereich des Faltdisplays ist ein Streifen von 20 cm Höhe für die Teamblende zu reservieren. Der Bereich darunter kann von den Teams frei gestaltet werden. Teamblen den werden im Vorfeld einer Meisterschaft als PDF Dateien zur Verfügung gestellt und **müssen von den Teams ausgedruckt und auf dem Faltdisplay angebracht werden.**



aufgestelltes Faltdisplay



Maßzeichnung für das Faltdisplay



W 1.8.5b Teamstand auf der Deutschen Meisterschaft

SENIOR

- Jedes Senior Team gestaltet am Vortag der Meisterschaft seinen Teamstand innerhalb einer vorgegeben Zeit (i.d.R. zwei Stunden) mit individuellen, mitgebrachten Materialien selbst aus.
- Ausschließlich Teammitglieder dürfen beim Aufbau des Teamstandes mitwirken.
- Es dürfen keine Materialien der Teams über die Abmessungen des Standes hinausragen.
- Feste Einbauten dürfen die Abmessungen von 150 cm x 160 cm x 80 cm (Höhe x Breite x Tiefe) nicht überschreiten. Oberhalb von 150 cm sind flexible Materialien zu verwenden. Geschlossene Deckenkonstruktionen sind aus feuerschutzpolizeilichen Gründen nicht erlaubt. Elektrische Installationen müssen VDE-Richtlinien entsprechen. Nebelmaschinen sind nicht erlaubt. Andernfalls kann ein Punktabzug auf die erreichte Gesamtpunktzahl im Wertungsbereich des Teamstandes die Folge sein.
- Das Team muss sicherstellen, dass am Stand verwendete Musiktitel GEMA frei oder im Vorfeld genehmigt sind. Der Veranstalter ist nicht dafür verantwortlich zu machen.
- F1 in Schools Germany stellt für die Darstellung der Teams einen Tisch und einen mit Messebauelementen erstellten Teamstand sowie einen 220 V Elektroanschluss zur Verfügung. Details sind der Website zur jeweiligen Veranstaltung zu entnehmen.

JUN

- Der Teamstand wird als Faltdisplay gestaltet. Die Vorgaben sind identisch zu denen bei einer Regionalmeisterschaft.

W 1.8.6 Präsentation

- Jedes Team hält eine 8-minütige mündliche Präsentation vor der Jury. Alle verwendeten Medien bringen die Teams selbst zur Präsentation mit.
- Junioren müssen eine mündliche Präsentation halten.
- Es wird empfohlen, eigene Geräte (Notebooks / Tablets / Smartphones / Flipcharts / Poster / etc.) zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Präsentation korrekt wiedergegeben werden kann. Es werden von Seiten des Veranstalters keine Geräte gestellt!
- Ein Projektionsgerät wird zur Verfügung gestellt. Genauere Angaben zu Auflösung, Format und Anschlüssen werden auf der Website zur jeweiligen Meisterschaft bekannt gegeben.

Die Nutzung von digitalen Präsentationsmedien ist nicht verpflichtend.

W 1.9 Anmeldung und Registrierung

W 1.9.1 Anmeldung des Teams zur Teilnahme am Wettbewerb

Um an einer Meisterschaft teilnehmen zu können, muss ein Team über das Anmeldeformular auf der Webseite angemeldet werden. Die Freischaltung und der Link werden per Newsletter bekannt gegeben. Anmeldeschluss ist der 30. November jeden Jahres.

Bevor eine Anmeldung verbindlich bestätigt wird, muss vom Betreuer für ALLE Teammitglieder das vollständig ausgefüllte und von BEIDEN Erziehungsberechtigten unterschriebene Formular zur Bild und Filmveröffentlichung sowie zum Datenschutz eingesammelt, digitalisiert und hochgeladen werden. Für Betreuer ist ein zweites Formular vorgesehen, das von diesen ausgefüllt, unterschrieben, digitalisiert und bei der Anmeldung hochgeladen werden muss.

Die Originale sind vom Betreuer als Nachweis aufzubewahren.

Beide Formulare sind auf der Website www.f1inschools.de zu finden.

W 1.9.2 Registrierung auf der Meisterschaft

Die Einlasszeiten für die Meisterschaft werden auf der Webseite von F1 in Schools Germany bekanntgegeben. Vorher ist kein Einlass.

Bei der Ankunft zu einer Meisterschaft haben die Teammanager und Betreuer die Aufgabe, die Anwesenheit ihres Teams im Anmelde-Bereich zu bestätigen.

Neben den Materialien, die zur Bewertung eingereicht werden (siehe W 1.8), muss jedes Teammitglied bei der Registrierung ein persönliches Dokument (Ausweis, Schülerschein, Pass o.ä.) zur Kontrolle des Geburtsjahrgangs durch die Wettbewerbsleitung vorlegen.

Teams erhalten bei der Team-Registrierung auf der Meisterschaft die Aufkleber für ihre Fahrzeuge, ihren detaillierten Zeitplan, ggf. Raumplan, Essensmarken, Eintrittsbändchen etc.

Für Unvollständigkeit der Materialien bei der Registrierung auf der Meisterschaft (z.B. fehlende Ausweise, nicht kommunizierte Wechsel der Teammitglieder, nicht gemeldete Betreuer) und Unpünktlichkeit bei der Abgabe der Materialien (innerhalb des Zeitfensters der Team-Registrierung) wird ein Team mit maximal 10 Strafpunkten belegt, die von der Gesamtzahl der erreichten Wettbewerbspunkte abgezogen werden.

W 1.10 Verwendung von geschützten Wortmarken

Das Formula One® Management weist darauf hin, dass geschützte Wortmarken nicht in Teamnamen, Logos, Webadressen und Social Media Handles verwendet werden dürfen.

Dabei handelt es sich um die Begriffe F1®, Formel 1®, Formel 1 in der Schule® und Englisch Formula One®, Formula 1®, Grand Prix® und F1 in Schools® – keiner dieser Begriffe darf Bestandteil von Teamnamen, Teamlogo, Webadresse oder Social Media Handle sein!

Der Teamname „Infinity F1“ beispielsweise ist nicht erlaubt und sollte zu „Infinity“ oder „Team Infinity“ geändert werden.

W 2 Wettbewerbsverlauf und Bewertungsvorgänge

Jedes Team durchläuft bei einer Meisterschaft nach dem offiziellen Zeitplan verschiedene Bewertungsvorgänge, in denen die Jury die Arbeit des Teams anhand der offiziellen Bewertungskriterien beurteilt. Die Teams werden relativ zueinander bewertet und in einem Gesamtranking gelistet.

W 2.1 Bewertungskategorien

SENIOR

Senior Teams werden in 5 Kategorien bewertet:

- Fahrzeug
 - Konstruktion (CAD),
 - Fertigung (CAM, Endfertigung, Oberflächengestaltung),
 - Regelkonformität (Vermessung = Scrutineering)
- Portfolio Technik und Unternehmen
- Teamstand
- Mündliche Präsentation
- Rennen (Fahrzeit, Reaktionszeit)

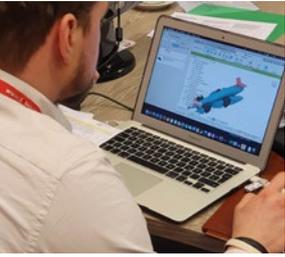
JUNIOR

Junior Teams werden in 5 Kategorien bewertet:

- Fahrzeug
 - Konstruktion (CAD),
 - Fertigung (CAM, Endfertigung, Oberflächengestaltung),
 - Regelkonformität (Vermessung = Scrutineering)
- Portfolio
- Teamstand
- Mündliche Präsentation
- Rennen (Fahrzeit, Reaktionszeit)

W 2.2 Bewertungsbögen

Die Jury bewertet nach einheitlichen Bewertungskriterien, die den offiziellen Bewertungsbögen zu entnehmen sind. Die Bewertungsbögen sind auf der Website www.f1inschools.de zu finden.



W 2.3 Punkteverteilung

SENIOR

Das Gesamtranking wird nach folgender Punkteverteilung erstellt:

Technische Bewertung	120 Punkte
Spezifikation	60 Punkte
CAD	40 Punkte
Fertigungsqualität	20 Punkte
Rennen	110 Punkte
Rennzeit	100 Punkte
Reaktionszeit	10 Punkte
Portfolio Technik	60 Punkte
Fahrzeug: Entwicklung, Optimierung und Test (CAD/CAE)	40 Punkte
Fahrzeug: Fertigungsverfahren (CAM)	10 Punkte
Gestaltung Portfolio Technik	10 Punkte
Portfolio Unternehmen	50 Punkte
Team- und Projektmanagement	20 Punkte
Marketing, Partnerschaften und Social Media	20 Punkte
Gestaltung Portfolio Unternehmen	10 Punkte
Teamstand	70 Punkte
Teampräsenz	20 Punkte
Fertigung und Montage	20 Punkte
Gestaltung Teamstand	30 Punkte
Präsentation	80 Punkte
Präsentationsinhalt	40 Punkte
Präsentationstechnik	24 Punkte
Struktur und Übersichtlichkeit	16 Punkte
Gesamt	490 Punkte

Das Gesamtranking wird nach folgender Punkteverteilung erstellt:

Technische Bewertung	120 Punkte
Spezifikation	60 Punkte
CAD	40 Punkte
Fertigungsqualität	20 Punkte
Rennen	110 Punkte
Rennzeit	100 Punkte
Reaktionszeit	10 Punkte
Portfolio	70 Punkte
Teammanagement	20 Punkte
Fahrzeug: Entwicklung und Fertigung	30 Punkte
Marketing und Partnerschaften	10 Punkte
Gestaltung Portfolio	10 Punkte
Teamstand	70 Punkte
Teampräsenz	20 Punkte
Fertigung und Montage	20 Punkte
Gestaltung Teamstand	30 Punkte
Präsentation	70 Punkte
Präsentationsinhalt	40 Punkte
Präsentationstechnik	20 Punkte
Struktur und Übersichtlichkeit	10 Punkte
Gesamt	440 Punkte

W 3 Prüfen auf Regelkonformität - Scrutineering



Was wird bewertet?

Beim Scrutineering wird das Fahrzeug anhand des offiziellen technischen Regelwerks auf Regelkonformität geprüft. Bewertet werden die im Spezifikationsblatt aufgelisteten Regeln.

Vorbereitung der Teams

- Die Teams müssen sicherstellen, dass die Rennfahrzeuge als solche gekennzeichnet und die Fahrzeuge vollständig montiert sind.
Das Spezifikationsblatt muss vollständig ausgefüllt eingereicht werden.
Bei der Team-Registrierung müssen alle Teams eine gut lesbare Technische Zeichnung des zu bewertenden Autos ausgedruckt im Format DIN A3 einreichen.

- Die Vermessung ist ein geschlossener Bewertungsvorgang - Teammitglieder, Betreuer oder Besucher sind nicht zugelassen.

Bewertungsvorgang

- Jedes Team beginnt das Scrutineering mit einer Basis von 60 Punkten. Anhand der im Spezifikationsblatt festgelegten Strafpunkte erhalten die Teams bei einem Regelverstoß entsprechend Punktabzug. Eine negative Gesamtpunktzahl im Scrutineering gibt es nicht. Müssten einem Team mehr als 60 Punkte abgezogen werden, erhält das Team in der Kategorie „Regelkonformität“ NULL Punkte.
- Für eine Reihe besonders wichtiger Regeln - siehe Spezifikationsblatt - wird bei deren Verletzung neben den Strafpunkten zusätzlich eine Strafzeit von 0,1 oder 0,2 Sekunden vergeben. Diese Strafzeiten werden zur besten Fahrzeit des Rennwagens addiert. Strafzeiten werden pro verletzter Regel nur einmal vergeben.

Vorsätzliche Regelverstöße

- Sollte ein Regelverstoß vorliegen, der nach Ermessen der Jury vorsätzlich begangen wurde, um sich einen unfairen Vorteil gegenüber der anderen Teams zu verschaffen, kann die Jury das Fahrzeug vom Rennen ausschließen.

W 4 Teamstand

- Alle Teams werden anhand der offiziellen Bewertungskriterien relativ zueinander bewertet. Die Standbewertung erfolgt durch Fragen der Jury an die Teammitglieder und deren Antworten.

Wer muss anwesend sein?

- Bei der Standbewertung müssen alle Teammitglieder rechtzeitig anwesend sein. Betreuer und Unterstützer eines Teams dürfen die Standbewertung still verfolgen. Keinesfalls dürfen Teambetreuer oder Zuschauer in den Bewertungsvorgang eingreifen. Es ist auch ein entsprechender Abstand zur Jury und zum Team zu gewährleisten. Den Anweisungen der Juroren muss Folge geleistet werden.

W 5 Portfolios Unternehmen und Technik

Was wird bewertet?

Die Portfolios werden anhand der Kriterien in den Bewertungsbögen relativ zueinander bewertet. Die Jury bewertet Inhalt und Gestaltung der digital eingereichten Portfolios. Die am Vortag des Wettbewerbs zur finalen Begutachtung eingereichte Druckversion muss identisch sein. Ausschließlich digital zur Verfügung gestellte Portfolios werden mit Null Punkten bewertet.



W 6 Bewertung der mündlichen Präsentation

Was wird bewertet?

- Anhand der offiziellen Bewertungskriterien (s. Anlage) werden die Inhalte der Präsentationen und der Präsentationsstil der Teams von einer fachkundigen Jury bewertet.



Vorbereitung der Teams

- Die Teams müssen alle für die Präsentation benötigten Materialien zur Präsentation mitbringen. Die Nutzung von digitalen Präsentationsmedien ist nicht verpflichtend. Es wird empfohlen, ein eigenes Gerät (Notebook/Tablet/Smartphone) zu verwenden um sicherzustellen, dass alle Medien korrekt wieder gegeben werden. Ein Projektionsgerät/Leinwand wird zur Verfügung gestellt. Genauere Angaben zu Auflösung, Format und Anschlüssen werden auf der Website zur jeweiligen Meisterschaft bekannt gegeben.



Wer muss anwesend sein?

- Bei der mündlichen Präsentation müssen alle Teammitglieder rechtzeitig anwesend sein. Betreuer und Unterstützer eines Teams dürfen die Präsentation still verfolgen, solange alle Teammitglieder damit einverstanden sind. Keinesfalls dürfen Teambetreuer oder Zuschauer in einen Bewertungsvorgang eingreifen. Die Jury kann Teambetreuer oder Zuschauer ggf. aus dem Raum bitten.

Bewertungsvorgang

- Die Teams haben für ihre Präsentation 8 Minuten Zeit. Nach 7 Minuten erhalten die Teams ein optisches Signal zur zeitlichen Orientierung. Sollten die Teams mehr als 9 Minuten benötigen, wird die Präsentation von der Jury abgebrochen. Punktabzüge für Unter- oder Überschreiten der vorgegebenen 8 Minuten sind im Bewertungsblatt dokumentiert.

W 7 Rennen

Durchführung

- Es treten 2 Teams zum Rennen gegeneinander an (Ausnahmen möglich).
- Jedes Team erhält insgesamt 4 Starts – 2 auf jeder Rennbahnseite.
- Es wird Fahrzeug 1 und Fahrzeug 2 gefahren.



- Jedes Team positioniert einen Starter am Start und ein weiteres Teammitglied im Sicherheitsbereich des Ziels, welches die Bremsvorrichtung überprüft. Zum Richten der Bremsvorrichtung wird von der Rennleitung ein Zeitlimit gesetzt. Nach Überprüfung der Bremsvorrichtung müssen die Teammitglieder von der Bahn zurücktreten. Nach dem Rennen führt ein Teammitglied das Fahrzeug zum Start zurück.
- Die Rennleitung holt die Fahrzeuge aus dem Parc Fermé an die Rennbahn, prüft das Gewicht der Fahrzeuge, führt die Führungssehne durch die Führungselemente und führt die CO₂-Patrone in die Patronenkammer ein.
- Teams dürfen lediglich ihr Fahrzeug an der Startvorrichtung ausrichten und starten ihr Fahrzeug nach Freigabe des Rennens durch die Rennleitung.
- Veränderungen (z.B. Air Cushion) an der Startanlage und der Zeitmessung sind nicht zulässig.
- Ein Rennen dauert vom Aufleuchten der ersten Leuchte der Startampel bis zum Stillstand beider Fahrzeuge.
- Die Zeit vom Erlöschen der Startampel bis zum Betätigen des Auslösers durch ein Teammitglied wird als "Reaktionszeit" gewertet.
- Die Zeit vom Betätigen des Auslösers bis zur Durchquerung der Lichtschranke durch das Fahrzeug wird als "Reine Fahrzeit" gewertet.
- Während der Durchführung der Rennen sind keine weiteren Eingriffe in das Renngeschehen erlaubt.
- Nach 2 Rennläufen wechseln die Fahrzeuge die Rennbahnseite.
- Alle Rennzeiten und Reaktionszeiten werden von der Rennleitung notiert.
- Nach den 4 Rennläufen bringt die Rennleitung die Fahrzeuge zurück in den Parc Fermé.
- Die Rennwagen im Parc Fermé dürfen von den Teams nur zum Zurückführen des Autos oder beim beaufsichtigten Reparieren des Fahrzeugs angefasst werden.

Verantwortung der Teams

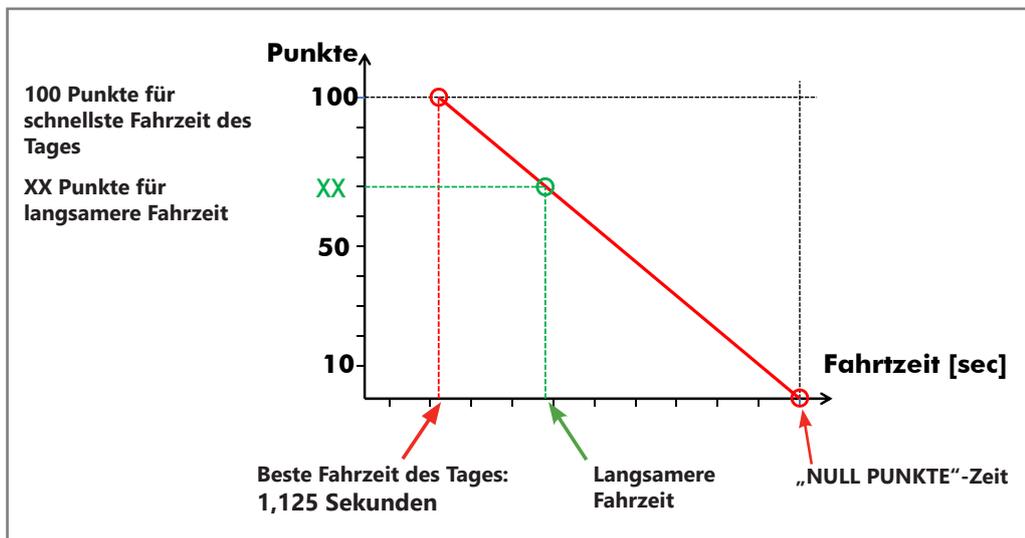
- Alle Teams sollten mit dem Ablauf eines Rennens und der F1 in Schools® – Startvorrichtung vertraut sein. Am Vortag der Meisterschaft besteht Gelegenheit zu Testfahrten und Reaktionstests.
- Alle Teammitglieder müssen zum eigenen Rennen anwesend sein.

Punktevergabe

- Die Punkte für die Rennzeiten werden nach folgender Formel vergeben:
Das schnellste Fahrzeug des Tages erhält die Maximalpunktzahl von 100 Punkten. Die Punkte der langsameren Fahrzeuge ermitteln sich relativ zur schnellsten Fahrzeit des Tages und der „NULL PUNKTE“-Zeit.
Fahrzeiten, die langsamer als die „NULL PUNKTE“-Zeit sind, werden mit null Punkten bewertet. Die „NULL PUNKTE“-Zeit ist wie folgt festgelegt:

1,8 Sekunden bei Regionalmeisterschaften

1,6 Sekunden bei der Deutschen Meisterschaft



Sicherheitscheck

- Vor dem Rennen prüft die Rennleitung den sicheren Halt der Führungselemente und das Gewicht der Fahrzeuge. Sollte die Rennleitung einen Sicherheitsmangel feststellen, kann dem jeweiligen Team der Auftrag erteilt werden, den Sicherheitsmangel unter Aufsicht der Rennleitung/Jury zu beheben.
- Achtung: Sollte ein Fahrzeug vor dem Rennen das Mindestgewicht unterschreiten, wird das Fahrzeug solange mit 3 g Einheiten beschwert, bis dieses ein Gewicht von min. 55,5 g (HIER KEINE TOLERANZ) erreicht hat.

Fehlstart

- Sollte ein Starter den Auslöser drücken, bevor alle 5 roten Lampen erloschen sind, fällt dieser Lauf ohne Zeit aus der Wertung.

DNF

- DNF – Did not finish
Ein Rennen gilt dann als DNF, wenn das Fahrzeug nicht mit allen Bauteilen das Ziel erreicht oder die Zeit von 10 Sekunden nach Erlöschen der roten Lampen abgelaufen ist. Damit fällt der Lauf ohne Zeit aus der Wertung. Die Reaktionszeit eines DNF-Laufes wird in die Wertung mit aufgenommen.

Bremsvorrichtung

Im Ziel stehen Handtücher zur Verfügung, um die Fahrzeuge abzubremsen. Es ist gestattet, eine eigene Bremsvorrichtung zu nutzen, für die folgende Regularien gelten:

- Die Bremsvorrichtung befindet sich mindestens 25 cm hinter der Ziellinie.
- Sie beeinflusst weder das Rennen noch das Team auf der anderen Fahrbahn.
- Sie lässt sich rückstandslos und schnell entfernen.
- Die Bremsvorrichtung muss gewährleisten, dass die Fahrzeuge entschleunigt werden, die Ziellinie aber nicht in einer Rückwärtsbewegung erneut überschreiten.
- In Saison 2024/25 wird der Halo als Bestandteil eines Rennwagens neu eingeführt (siehe Technische Regeln Nr. 21). Dazu passend gibt es ein HALO-Bremssystem. Dieses kann optional als Bremssystem verwendet werden.

Eine eigene Bremsvorrichtung muss am Vortag unter Aufsicht der Rennleitung getestet werden, als Ersatz für das eigene Fahrzeug darf ein offizielles Messemodell genutzt werden. Die Jury kann die Nutzung einer Bremsvorrichtung ausschließen, wenn diese nicht den oben genannten Kriterien entspricht.

Rennpatronen

- Für Wertungsrennen werden offiziell vorgeschriebene, kalibrierte CO₂-Patronen mit einem Inhalt von 8 Gramm von der SETeC gGmbH gestellt.
- Die Patronen werden bei einer Temperatur von 21°C gelagert.

Reparaturen

- Sollte ein Fahrzeug während oder zwischen den Rennläufen Teile verlieren, erhalten die Teams eine einmalige Punktestrafe von 5 Punkten. Unter Aufsicht der Jury/Rennleitung darf ein Fahrzeug repariert werden, innerhalb des vorgesehenen Zeitfensters.

Knock-Out-Rennen

- Nach den offiziellen Bewertungsvorgängen wird unter den maximal 16 schnellsten Teams (Anzahl Teilnehmer am KO-Rennen abhängig von Gesamtzahl der Teilnehmer am Wettbewerbstag) das Knock-Out-Rennen ausgetragen. Die Startplätze werden vorab zwischen den beiden Altersklassen aufgeteilt - proportional zur Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Altersklasse. Der Startplatz beim KO-Rennen ergibt sich über die Addition der besten Fahrzeit (inklusive Strafzeiten) zu der besten Reaktionszeit des Teams (=maximale Performance des Rennteams) aus allen vier Wertungsrennen. Das Ranking wird nach Altersklassen getrennt durchgeführt.
- Jeweils zwei Teams treten im Turniermodus gegeneinander an. Jedes Team fährt einmal auf jeder Fahrbahnseite.
- Das Team mit der schnellsten Gesamtzeit (Reaktionszeit + Fahrzeit) erreicht die nächste Runde. Das Knock-Out-Rennen wird mit weniger genau kalibrierten Patronen als Extra-Event ausgetragen. Es werden keine Wertungspunkte vergeben.



W 8 Proteste

Proteste müssen spätestens 15 Minuten nach Ende des letzten Bewertungsvorgangs und auf jeden Fall VOR der abschließenden Jurysitzung mittels des offiziellen Formulars (erhältlich bei der Rennleitung) eingereicht werden. Über einen Protest entscheidet die Rennleitung bzw. die zuständige Jury abschließend und endgültig vor der Bekanntgabe der Gesamtwertung.



W 9 Preise

Folgende Sonderpreise können (nicht müssen) bei einer Meisterschaft jeweils getrennt für jede Altersklasse vergeben werden:

- **Schnellstes Auto**
Vergeben an das Team mit der schnellsten Fahrzeit aus den vier Wertungsrennen
- **Konstruktionspreis**
Vergeben an das Fahrzeug mit der höchsten Punktzahl aus CAD, Fertigung und Scrutineering
- **Portfolio Unternehmen und Portfolio Technik**
Vergeben an die Portfolios mit der höchsten Punktzahl in den Bewertungsbögen Portfolio Unternehmen und Portfolio Technik.
- **Präsentation**
Vergeben an die Präsentation mit der höchsten Punktzahl im Bewertungsbogen Präsentation.
- **Teamstand**
Vergeben an den Teamstand mit der höchsten Punktzahl im Bewertungsbogen Teamstand.
- **Bester Newcomer**
Vergeben an das bestplatzierte Team einer Schule, die zum ersten Mal am Wettbewerb teilnimmt. Ausnahme: ist der Beste Newcomer gleichzeitig Landesmeister, wird der Preis an das zweitplatzierte Team der Kategorie vergeben.
- **KO-Sieger**
Vergeben an den Gewinner des Knock-Out Rennens
- **Sonderpreis des Gastgebers/Hauptsponsors**
- **Sonderpreis der Jury**
Vergeben - nach Vorschlag durch die Gesamtjury - für eine außergewöhnliche Leistung in allen Wertungskategorien.



Die Vergabe der Sonderpreise erfolgt durch die von der Jury vergebenen Punktzahlen in den entsprechenden Kategorien und wird von der gesamten Jury in der Jurysitzung bestätigt.

W 10 Qualifizierung zur nächsthöheren Meisterschaft

Für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifizieren sich jeweils die Landesmeister der Junioren und der Hauptklasse.

Grundsätzlich haben nur Landesmeister ein Anrecht auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

So lange noch nicht alle 16 Bundesländer einen eigenen Landesmeister stellen, besteht die Möglichkeit freie Plätze in der Hauptklasse per Wild Card nach Ermessen der SETeC gGmbH zu vergeben. Eine Entscheidung darüber fällt möglicherweise erst nach der letzten Landesmeisterschaft.

Freie Plätze in der Juniorklasse werden nicht weiter vergeben.

Meisterschaften werden mit maximal 32 Teams durchgeführt, sind in einem Bundesland mehr Teams zum Wettbewerb gemeldet, müssen die Teilnehmer an der Landesmeisterschaft in regionalen Vorausscheidungen ermittelt werden.

Sind aus einem Bundesland weniger als 10 Teams gemeldet, werden diese Teams geschlossen zu einer anderen Landes- oder Regionalmeisterschaft eingeladen.

W 10.1 Qualifikation zur WM

F1 in Schools Germany werden von dem F1 in Schools HQ Plätze für eine WM zugewiesen. Diese zugewiesenen Plätze bestehen aus Startplätzen für National-Teams und Kooperationsteams.

Es ist nicht erlaubt, auf eigene Faust Kooperationsteams zu bilden und so den Versuch zu unternehmen, dass doch eine WM-Teilnahme stattfindet.

W 10.1.1 Personalwechsel in einem Team, dass sich für die WM qualifiziert hat

Wenn ein WM-Team einen Personalwechsel vornehmen will, muss die Person, die als offizielles Teammitglied gemeldet werden soll, in der Saison am Wettbewerb teilgenommen haben und zusätzlich sich mit dem vorherigen Team für die DM qualifiziert haben. Teammitgliedern aus Junior-Teams ist es nicht gestattet, in ein Senior-Team einzutreten, um an der WM teilzunehmen.

W 10.2 Entscheidung eines für die WM qualifizierten Teams, nicht anzutreten

Das Ticket zur WM, welches bei der Deutschen Meisterschaft gewonnen werden kann, ist die Möglichkeit, Deutschland bei der WM zu vertreten. Es ist kein MUSS! Falls eines der Teams nicht antreten möchte, muss dies zeitnah dem In Country Coordinator (ICC) oder der nationalen Vertretung gemeldet werden.

W 10.3. Ungebührliches Verhalten

Sollte eines der WM Teams versuchen, den In Country Coordinator (ICC) und die Landesvertretung zu umgehen, behalten sich F1 in Schools Germany und der ICC das Recht vor, dieses Team von der WM abzumelden. Dies gilt auch bei ungebührlichem Verhalten. Gesetzesverstöße sowie menschenverachtende oder radikal-extreme Äußerungen werden nicht toleriert und führen ebenfalls zum Ausschluss von der WM, verbunden mit möglichen weiteren Maßnahmen und ggf. Anzeige bei den Behörden.

W 11 Entscheidungen des ICC und des Veranstalters

Entscheidungen des ICC (In Country Coordinator) und des F1 in Schools Germany Teams sind, sobald sie beschlossen sind, endgültig.

The F1 Logo, F1, FORMULA 1, GRAND PRIX, F1 IN SCHOOLS and related marks are trade marks of Formula One Licensing BV, a Formula 1 company. All rights reserved.

Bilder: Elisa Gittinger, Moritz Gittinger, Cornelia Pudor, Alexander Spiering, F1 in Schools® Ltd, TEAMINT, Team SportRacers, Alexander Uelhoff, Vincent Volgast

Der Wettbewerb	2
Die Aufgabe	2
Unterschiedliche Regeln für die Altersklassen Junior/Senior	4
Teilnahmebedingungen - Kurzfassung	4
W 1.0 Fairness und politische Neutralität	5
W 1.1 Die Aufgabe	5
W 1.2 Teilnehmende Teams	5
W 1.3 Zeitrahmen und Startnummern	6
W 1.4 Verantwortlichkeiten der Teams	6
W 1.5 Verantwortlichkeiten der Teambetreuer	7
W 1.6 Interpretation der Regeln	7
W 1.7 Teampartnerschaften	7
W 1.8 Materialien der Teams zur Teilnahme an einer Meisterschaft	7
W 1.8.1 Fahrzeuge.....	8
W 1.8.2 CAD-Daten.....	9
W 1.8.3 Technische Zeichnung	9
W 1.8.4 Portfolio Unternehmen und Portfolio Technik	9
W 1.8.5a Teamstand auf der Regionalmeisterschaft.....	10
W 1.8.5b Teamstand auf der Deutschen Meisterschaft.....	12
W 1.8.6 Präsentation	12
W 1.9 Anmeldung und Registrierung	13
W 1.9.1 Anmeldung des Teams zur Teilnahme am Wettbewerb.....	13
W 1.9.2 Registrierung auf der Meisterschaft.....	13
W 1.10 Verwendung von geschützten Wortmarken	13
W 2 Wettbewerbsverlauf und Bewertungsvorgänge	14
W 2.1 Bewertungskategorien	14
W 2.2 Bewertungsbögen	14
W 2.3 Punkteverteilung	15
W 3 Prüfen auf Regelkonformität - Scrutineering	16
W 4 Teamstand	17
W 5 Portfolios Unternehmen und Technik	17
W 6 Bewertung der mündlichen Präsentation	18
W 7 Rennen	18
W 8 Proteste	22
W 9 Preise	22
W 10 Qualifizierung zur nächsthöheren Meisterschaft	23
W 10.1 Qualifikation zur WM	23
W 10.1.1 Personalwechsel in einem Team, dass sich für die WM qualifiziert hat.....	23
W 10.2 Entscheidung eines für die WM qualifizierten Teams, nicht anzutreten.....	23
W 10.3. Ungebührliches Verhalten.....	23
W 11 Entscheidungen des ICC und des Veranstalters	24